

Sitzungsvorlage öffentlich



Vorlage-Nr.:	VO/740/2009
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Bauamt
Erstellt von:	Wilhelm Sendermann
Datum:	27.01.2009

Betreff:

Auftragsarbeit zur Ermittlung der theoretischen und technischen regenerativen Energiepotentiale der Stadt Olfen

Beratungsfolge:

12.02.2009	Bau- und Umweltausschuss
------------	--------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Auftragsarbeit zur Ermittlung der theoretischen und technischen regenerativen Energiepotentiale der Stadt Olfen zur Kenntnis.

Begründung:

Wie bereits angekündigt, ist die Erarbeitung einer Konzeption vorgesehen, konzeptionell die lokale Energieversorgung mit zu steuern. Hierfür ist die Ermittlung der theoretischen und technischen regenerativen Energiepotentiale der Stadt Olfen Grundvoraussetzung. Die Verfügbarkeit von nutzbarer Energie ist die Grundlage für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung eines Raumes und seiner Teilräume. Die globale Energieversorgung basiert überwiegend auf dem Einsatz der fossilen Energieträger Kohle, Öl und Gas sowie dem nuklearen Energieträger Uran. Die Bundesregierung hat im Jahr 2002 in der Veröffentlichung zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie erkannt, dass die derzeitige nationale Energieversorgung von Wirtschaft und Gesellschaft dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung nicht gerecht wird. Als zentraler Bestandteil der Strategie einer nachhaltigen Energieversorgung zählt neben der Steigerung der Energieeffizienz der Ausbau regenerativer Energien. Der Ausbau solcher Energiesysteme erfordert ein strategisches Vorgehen und setzt die Betrachtung der örtlichen und regionalen Begebenheiten voraus, da der Raum erhebliche Unterschiede in Bezug auf Energiedichte sowie räumlicher und zeitlicher Verfügbarkeit des regenerativen Energieangebotes aufweist. Es ist erforderlich, die örtlichen und regionalen Energiepotentiale zu lokalisieren und die Erschließbarkeit unter technisch wirtschaftlichen Aspekten abzuschätzen, damit regenerative Energien besonders im Hinblick auf die Versorgungssicherheit und die Energiebereitstellungskosten, mittel- bis langfristig mit konventionellen Systemen konkurrieren können.

Die von zwei ehemaligen Studenten der Uni Dortmund, Dipl.-Ing. Carsten Krein, Witten, und Dipl.-Ing. Stefan von Schemm, Schwerte, erstellte Arbeit setzt sich mit den Möglichkeiten der Nutzung regenerativer Energien für die kommunale Strom- und Wärmeversorgung auseinander. Die Arbeit soll untersuchen, welche Möglichkeiten zur Nutzung des regenerativen Energieangebotes in Olfen gegeben sind und wie viel Energie daraus für die Energieversorgung potentiell bereitgestellt werden kann. Weiterhin soll sie dazu beitragen, die Möglichkeiten der Erschließung von regenerativen

Energien aufzuzeigen und die Grundlage für die Entwicklung eines kommunalen Energieversorgungskonzeptes zu schaffen.

Die Strukturierung der Arbeit, die Ansätze für die Potentialerhebungen sowie die Arbeitsergebnisse werden in der Sitzung vorgestellt.

Unter Beisteuerung eines Zuschusses der Gelsenwasser AG konnte die Arbeit kostengünstig erstellt werden. Der Stadt Olfen sind Aufwendungen in Höhe von ca. 3.500,-- € hierfür entstanden.

Abdrucke der kompletten Arbeit werden den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Beigeordneter

Bürgermeister